

6.) Zwei Stufen-Strategie:

Gelingt es den Kriminellen nicht, ihre Zielsetzung umgehend bzw. in einer Phase durchzusetzen, wird zunächst versucht ein Zwischenszenario zu entwickeln, um darauf aufbauend durch Unterstützung und Manipulationen von kriminellen Elementen im weiteren Verlauf bzw. innerhalb einer zweiten Phase doch noch das Ziel zu erreichen. Folgendes Beispiel verdeutlicht diese Vorgehensweise: Aus strategischen Gründen besteht die Absicht bzw. die Zielsetzung einen älteren Menschen in ein Pflegeheim zu verfrachten. Durch ein perfides Zusammenspiel krimineller Personen, die aus den unterschiedlichen Bereichen agierten, hätte es gelingen sollen das gesteckte Ziel zu erreichen. **Dies wurde zwar zunächst verhindert**, dennoch konnten trotz der vergeblichen Bemühungen zugleich die Weichen gestellt werden bzw. die Voraussetzungen geschaffen werden, um zu einem späteren Zeitpunkt das Ziel doch noch erreichen zu können.

In der zweiten Phase kann dann erreicht werden, dass einer Klärung der Sachlagen und des Kontextes verhindert wird. Vielmehr wird auf Zeit gespielt, wobei wie immer die allgemeine bekannte Strategie der Diffamierung herangezogen wird. Suggerierungen und Manipulationen werden verstärkt eingesetzt, wobei sogar aktive Hilfe von kriminellen Fachleute in Anspruch genommen werden kann. So wurde ohne medizinische Indikation einfach die Dosis harntreibender Stoffe, um die doppelte Konzentration bei dem älteren Menschen erhöht. Ein solches Verhalten hatte ohne dies näher darstellen zu wollen, den Sinn, die Pflegeleistung der Zielperson in Misskredit bringen zu wollen, um auf dieser Art und Weise eine Legitimation schaffen zu wollen, einen Menschen ins Pflegeheim schaffen zu können. Was dann auch mit noch weiteren dummen Psychotricks gelungen ist.